

**Nr. 4**  
**Vertrag – 1385, August 17**

*Vertrag zwischen St. Stephan und der Gemeinde Büdesheim über die Ortsvogtei.*

- A: StAD, A2, 27/27 (Urkunde, Ausfertigung, Pergament, die vier Siegel hängen an);  
B: StAD, E5, B3, 370, fol.155f. (Akten betreffend den Streit zwischen Kurmainz und St. Stephan in Büdesheim, 1651-1676, Abschrift 17. Jahrhundert);  
C: GABüdesheim, Gerichtsbuch Büdesheim 1697, fol.5-8 (Original nicht auffindbar, Reproduktion bei der Stadtverwaltung Bingen, Abschrift 17. Jahrhundert);  
Regest: Baur III, 248, Anm.2.

Kēnt sy allerme(n)lich, daz um s„liche misshellu(n)ge und zweytracht, als kērtzlich erstanden waz tēsschen den erbern herre(n), dem dechan und capittel des stiftes zē Sant Stephan zē Mentze, „bersten herren und faute(n) des dorffes und gemeinde zē Bēdensheim, off eine syte, und der gantze(n) gemeinde des selbin dorffes also von der fautyen wegin da selbes off die ander syte, die obgena(nn)ten h(er)ren und die gantze gemeinde gētlich(e)n, gentzlich(e)n und grēntlich(e)n mit einand(er)<sup>1</sup> geracht, vereynget und geschlactt<sup>2</sup> sint, von der obgena(nn)ten fautyen wegin, also, daz wir, die gantze gemeynde des vurg(en)an(n)ten dorffes zē Bēdensheim, erken(n)e(n) mit orkēnde dīses brīves den vērgena(nn)ten unsern līben und „bersten herre(n), dem dechan und capittel zē Sant Stephan vēr uns und uns(er)e nachkum(m)en eygenschaft, herschaft<sup>3</sup>, fautye und alle gerichte und rechte des selbin dorffes zē Bēdensheim, daz die ir und irs stiftes sint und nīman and(er)s, und herum, so s„llint auch v„rter die scheffen der vērgena(nn)ten unserr herren und irs gerichtes zē Bēdensheim wysen, sprechin und deylen vēr ein recht, daz die eygenschaft, herschaft, fautye, alle gerichte und rechte da selbes ir und irs stiftes sy und nīman and(er)s, wī dicke und welich zit sī des ermanet oder gefraget werdint von īn, besamt oder besēnder, oder anders von irn amptlēden oder irn kēntlich(e)n bodden ane geverde und argelist.

Auch erken(n)en wir, Nycolaus, dechan<sup>1</sup>, und der capittel des stiftes zē Sant Stephan vērgena(nn)t, daz wir um rechte lībe, gēnst und fruntschaft, die wir und uns(er)e fērvan gehabt hān, und wir und uns(er)e nachkum(m)en vērter, ob Got wil, haben s„llen zē unserr līben gemeinde und unserm dorffe vērgena(nn)t, den selben unserr gemeinde verredet hān und versprochen und auch v(er)redden und v(er)sprechin in dīsem offenn brīve vēr uns, unsern stift und alle uns(er)e nachku(m)men, daz wir der selbin unserr gemei(n)de nu oder hernach umm(er)me und eweclich zē keynen tziden dekeynen<sup>4</sup> faut oder faude setzin oder gebin s„llen oder enw„llen widder ir verhongnisse oder willen, want wir selber da feude sin und verlibi(n) w„lli(n), uzgescheiden alle geverde und argelist.

Und des zē orkēnde so hān wir, die gantze gemeinde und scheffen vērgena(nn)t, gebedin die erwirdigen herre(n), die geistlich(e)n richt(er)e des heylgen stēls zē Mentze und die strenge(n) ritt(er)e, hern Heynrich Ruhen von Sauwelnheim, hern Dam(m)en Knebel<sup>2</sup>, amptman zē Oppenheim und Johan Fēllschuβel von Ingelnheim, edelknecht, daz sī dīsen brīff vēr uns versiggeln, uns und uns(er)e nāchkum(m)en zē besagene.

Und wir, die geystlich(e)n richtere des heylgen stēls zē Mentze und Heinrich Ruhe und Dam(m)e Knebel, rittere, und Johan Fēllschuβel, edelknecht, vurgena(nn)te, erken(n)en uns, daz wir, die richt(er)e des heyligen stēls ingesigel und wir, Heinrich, Dam(m)e<sup>a</sup>,

---

1 mit einand(er) über der Zeile eingefügt.

2 C: geschlegt.

3 Über e ein diakritisches Zeichen.

4 C: do keinen.

1 Nikolaus von Saulheim, Dekan und Generalvikar von St. Stephan 1384-1415; GERLICH, St. Stephan, S.32.

2 Tham Knebel von Katzenelnbogen.

5 B: Henrich und Damian.

ritt(er)e, und Johan Fellschußel, edelknecht, uns(er)e eygene ingesiggele an d̄sen br̄ff  
h̄n d̄n henken um bedde der obgena(nn)ten scheffen und gemeinde des dorffes z̄  
B̄densheim v̄rgena(nn)t, der gegeben ist da man schreip von Cristes geb̄rt  
dr̄tzehi(n)h̄nd(er)t jare, darnach in dem f̄nf und achtzigstem jare of den achten dag  
santy Laure(n)cy des heylge(n) mertelers<sup>1</sup>.

---

b Vom Bearbeiter eingefügt.

1 1385, August 17.